

Militärischer Haushalt

Autor(en): **Haudenschild, Roland**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens**

Band (Jahr): **92 (2019)**

Heft 3

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Militärischer Haushalt

Unter Truppenhaushalt versteht man das System von Prozessen und Leistungen zur Sicherstellung der Bedarfsverpflegung auf der Stufe der Einsatzlogistik aller Teilstreitkräfte. Die im Rahmen des logistischen Teilprozesses Nachschub/Rückschub integrierte Nachschubklasse I, Verpflegungsrationen (Verpflegung und Trinkwasser), wird organisatorisch wie begrifflich als Haushaltsführung der Truppe bezeichnet.

Der Truppenhaushalt orientiert sich an folgenden Leitsätzen:

- Die Truppe erhält jederzeit eine der Lage, dem Auftrag und den Grundbedürfnissen angepasste Kostform, welche die Moral, Gesundheit und Leistungsbereitschaft fördert. Gut, genügend und gesund muss die Verpflegung sein, die Essgewohnheiten der Truppe sind zu berücksichtigen, die Mahlzeit im Felde bei kalter oder nasser Witterung soll heiss sein. Getränke helfen bei grosser Hitze, abwechslungsreiche Kost garantiert die täglich ausgewogene Nährstoffversorgung.
- Grundsätzlich besteht kein Anspruch auf eine besondere Verpflegung. Sofern es die Infrastruktur, die Zubereitungs- und Verteilungsmöglichkeiten erlauben, können die individuellen Bedürfnisse berücksichtigt werden.
- Alle im Truppenhaushalt eingesetzten Funktionsträger handeln in ökologischer, ökonomischer und hygienischer Eigenverantwortung. Die pflichtbewusste Auftragsbefreiung im Truppenhaushalt dient dem Kollektiv. Saubere, wirtschaftliche und umweltbewusste Arbeitsweise hilft Lebensmittelvergiftungen zu vermeiden und Ressourcen zu sparen bzw. zu schonen.
- Der Truppenhaushalt unterstützt die Einheit während der Ausbildung und in allen Einsätzen durch effektive, effiziente und sichere Leistungserbringung. Im Truppenhaushalt herrscht immer Ernstfall. Im Rahmen der Möglichkeiten wird Mahlzeit für Mahlzeit pünktlich zubereitet und verteilt. Bedingungen dafür sind unfallfreies und prozessuales Arbeiten, zweckmässiges Planen sowie hohe Fach- und Sozialkompetenzen der Küchenequipen.

Die Steuerung des Truppenhaushaltes richtet sich nach diesen Leitsätzen. Die Kader korrigieren laufend die davon abweichenden Feststellungen in der Ausbildungsführung.

Die modular ausgerichtete Truppenküche, als Logistikelement der Einheit, ist für die Leistungserbringung im Bereich Verpflegung und Trinkwasser verantwortlich.

Leistung des Truppenhaushaltes in allen Lagen

Einer der wichtigsten logistischen Grundsätze lautet, dass Logistikleistungen alle Lagen und alle Aktionen nach denselben Prinzipien und ohne Wechsel der Verantwortlichkeiten erbracht werden.

Im Truppenhaushalt gilt in der Regel das bedarfsorientierte Bringprinzip. Bedarfsorientiert bedeutet, dass der taktische Führer bestimmt, wann und wo er welche Logistikleistungen übernehmen will und Bringprinzip bedeutet, dass die Logistikelemente die Bedarfsverpflegung in der richtigen Art, in der richtigen Menge, in der richtigen Qualität, zur richtigen Zeit, am richtigen Ort, mit dem richtigen Aufwand und dem richtigen Empfänger liefern werden (7er-Regel).

Ernährungsgrundsätze: Die Leistungsfähigkeit einer Truppe hängt von deren Ernährung ab. Nur ein genügend und richtig ernährter Mann ist den Anforderungen des Militärdienstes gewachsen.

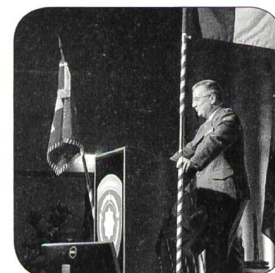
Die Nahrung muss ausreichend und leicht verdaulich, ferner schmackhaft, richtig zubereitet und dermassen zusammengesetzt sein, dass sie imstande ist, den Kräfte- und Wärmeverbrauch zu ersetzen und den richtigen Stoffwechsel zu ermöglichen.

Von grosser Bedeutung ist die Abwechslung, sowohl in der Zusammensetzung der Speisen als auch in der Zubereitung derselben, hierbei darf aber im Militärdienste nicht zu weit gegangen werden.

Quellen: Regl 60.001 Truppenhaushalt (TH). Gültig ab 1. August 2006; Kochanleitung für den militärischen Haushalt 1929

Roland Haudenschild

Herausgegriffen	
Alimentierung	2
Armee und Logistik	
Bundesrat stärkt militärische Cyberabwehr	3
Der Friedensvertrag von Versailles	4
Armeeeseelsorge	5
Lehrverband Logistik	
VBA Ns S 45	7
TdA der Rekrutenschulen 1/2019	7
Logistikbrigade 1	
Jahresrapport Logistikbrigade 1	8
Buchbesprechung	
Der Landesstreik 1918	11
Medienmitteilungen	
Medienmitteilungen	12
SFV	
SFV Sektion Bern	19
SFV Sektion Nordwestschweiz	19
SFV Sektion Ostschweiz	20
SFV Sektion Zürich	20
VSMK	
VSMK Zentralvorstand	20
VSMK Aargau	21
VSMK beider Basel	22
VSMK Ostschweiz	22
VSMK Rätia	22
SFwV	
SFwV Sektion Innerschweiz	22
SFwV Sektion TUOG	23
SFwV Sektion Tessin	23
SFwV Sektion Waldstätte	24
SFwV Sektion Zürich	24



Titelbild
Brigadier Silvano Barilli,
Kdt Log Br 1
Quelle: VBS